

---

## Stärkung der Selbsthilfe - Projektinformation

Mit finanzieller Unterstützung durch das Nationale Programm Alkohol lanciert Infodrog das Projekt zur Stärkung der Selbsthilfe

---

### Projektziel

Zur Umsetzung des Projektes zur „Stärkung der Selbsthilfe im Suchtbereich in der Schweiz“ werden die folgenden Projektziele formuliert:

- Die Angebote der Selbsthilfe, insbesondere der Selbsthilfeorganisationen und deren Tätigkeiten sind bekannt
- Die Zusammenarbeit zwischen den Angeboten der Selbsthilfe und jenen der professionellen Suchthilfe ist verbessert

### Zielgruppen

Das Projekt richtet sich mit seinen Aktivitäten an verschiedene Zielgruppen:

- Die **Selbsthilfeorganisationen** werden im Rahmen einer Begleitgruppe in die Projektumsetzung involviert, die Vertretung nach Sprachregion und Geschlecht wird angestrebt.
- Die **Suchthilfeeinrichtungen** werden mit den Projektaktivitäten direkt angesprochen: Sie werden gezielt in die Planung und Umsetzung von Massnahmen zur Förderung des Austauschs und der Zusammenarbeit involviert.
- **Fachpersonen im Sozial-, Gesundheits- sowie Bildungswesen und in der Repression („Regelversorgung“)** sind in ihrer täglichen Arbeit punktuell mit suchtspezifischen Belangen konfrontiert. Ihr Wissen über Angebote der Selbsthilfe und der professionellen Suchthilfe ist von grosser Bedeutung sowohl im Sinne einer Früherkennung und Frühintervention als auch in der Motivierung von betroffenen Personen eine Unterstützung zu suchen.
- **Personen mit Alkohol- und anderen Suchtproblemen sowie deren Angehörige** profitieren von den Aktivitäten des Projektes, indem sie die Angebote der Selbsthilfe einfach finden (Internet, Flyer, [www.suchtindex.ch](http://www.suchtindex.ch) etc.), und indem sie im Kontakt mit Suchthilfeeinrichtungen frühzeitig auf die ergänzenden Angebote der Selbsthilfe aufmerksam gemacht werden.

### Vorgehen zur Zielerreichung

Anhand der formulierten Ziele zur Stärkung der Selbsthilfe werden Interventionen in den Bereichen der Früherkennung und Frühintervention, der Behandlung sowie der Nachsorge als Ergänzung zur professionellen Suchthilfe bekannt gemacht und gefördert. Dies soll durch konkrete Aktivitäten erreicht werden. Pro Aktivität wird der Einbezug relevanter Akteure geprüft und umgesetzt. Für die Zielerreichung sind folgende Aktivitäten vorgesehen:

- **Organisation einer nationalen Tagung „Selbsthilfe“:** In Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen und Fachpersonen im Alkohol - und Suchtbereich wird eine nationale Tagung zum Thema Selbsthilfe in der Suchtarbeit organisiert.
- **SuchtMagazin-Nummer zum Thema Selbsthilfe:** Dem Thema „Selbsthilfe und Sucht“ wird bereits vor der Tagung eine Ausgabe des SuchtMagazins gewidmet. Darin sollen verschiedene Aspekte aufgegriffen werden, welche dann auch anlässlich der Tagung diskutiert werden. Das SuchtMagazin wird insbesondere von Fachpersonen der Suchthilfe abonniert und gelesen.
- **[www.suchtindex.ch](http://www.suchtindex.ch) | Infodrog Datenbank der Suchthilfeangebote in der Schweiz:** Infodrog stellt sicher, dass Selbsthilfeorganisationen im Suchtbereich mit Angaben zu ihrem Angebot auf [www.suchtindex.ch](http://www.suchtindex.ch) aufgeführt sind (Stand 13.9.2012: 27 Angebote). Bei Bedarf werden die Organisationen (schriftlich/mündlich) aufgefordert, entweder einen Datenbankeintrag zu erstellen oder diesen zu aktualisieren.
- **Ausblick / weitere mögliche Aktivitäten zur Stärkung der Selbsthilfe:** Basierend auf der Tagungsevaluation wird im Anschluss an die Tagung „Selbsthilfe“ in Zusammenarbeit mit den Selbsthilfeorganisationen sowie bei Bedarf mit weiteren relevanten Akteuren geklärt, welche weiteren zusätzlichen Aktivitäten zur Erreichung der Ziele erforderlich sind. In Frage kommen beispielsweise die Konzipierung von Zusammenarbeitsmodellen, das Schaffen von Austauschgremien, Forschung zur Wirksamkeit von Selbsthilfe etc. Eine weitere mögliche Aktivität zur Stärkung der Selbsthilfe ist die Erarbeitung einer Publikation „good practice in der Selbsthilfe im Bereich Sucht“.

### Projektverantwortlich

Regula Hälg, Infodrog, [r.haelg@infodrog.ch](mailto:r.haelg@infodrog.ch)

Lucia Galgano, Infodrog, [l.galgano@infodrog.ch](mailto:l.galgano@infodrog.ch)

Bern, 11. April 2013